

Kleinbahn A.-G. Bismark-Gardelegen-Wittingen

in Calbe a. d. Milde.

Gegründet: 7./9. 1899. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Firma bis 1903: A.-G. Kleinbahn-Bismark-Calbe-Beetzendorf; dann bis 1905: Kleinbahn Bismark-Calbe a. M.-Beetzendorf-Diesdorf, seit 1905—1908: Kleinbahn Bismark-Gardelegen-Diesdorf, seit 30./10. 1908 wie oben.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn von Bismark über Calbe a. d. Milde nach Beetzendorf (Staatsbahnhof) und von Beetzendorf nach Diesdorf. Länge 42,23 bzw. 17,2 km, Spurweite 1,435 m. Betriebseröffnung 18./12. 1899 bzw. 24./12. 1903. Die G.-V. v. 8./11. 1904 genehmigte die Angliederung der eingleisigen vollspurigen Kleinbahn von Gardelegen nach Calbe a. M. (21,6 km) nebst zweier Abzweigungen von Gardelegen nach der Walkmühle und nach Isenschnibbe. Betriebseröffnung am 25.3. 1904. Betrieb in eigener Regie. Die a.o. G.-V. v. 30./10. 1908 beschloss den Bau der Kleinbahn von Diesdorf nach Wittingen (eröffnet 1./8. 1909), sowie die Erhöhung des A.-K. um M. 475 000. Der Bau der Kleinbahn von Rohrberg nach Zasenbeck wurde 1911 vollendet; Betriebseröffnung am 1./10. 1911.

Kapital: M. 4 905 000 in 4905 Aktien à M. 1000, hiervon sind 1749 Stück Nam.-Aktien. Urspr. M. 1 932 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./4. 1903 um M. 790 000 in 790 Nam.-Aktien zu pari zum Bau der Strecke Beetzendorf-Diesdorf. Die G.-V. v. 8./11. 1904 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 959 000 (auf M. 3 681 000) in 959 Nam.-Aktien zwecks Erwerbs des Vermögens der Kleinbahn-A.-G. Gardelegen-Calbe gegen Gewährung der 959 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1904 an genannte Ges. Wegen Erhöhung um M. 475 000 auf M. 4 156 000 siehe oben. Die a.o. G.-V. v. 30./6. 1910 beschloss zum Bau der Bahn von Rohrberg über Hanum nach Zasenbeck die Erhöhung des A.-K. um M. 754 000 in 754 St.-Aktien à M. 1000 zu pari; die gleiche G.-V. beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 5000 durch Einziehung von 5 Aktien; nach Durchführung dieser Transaktion beträgt das A.-K. jetzt M. 4 905 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1904 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Eisenbahnbau 4 600 549, Grund u. Boden 235 000, Effekten 165 072, Beteilig. 34 000, Kaut.-Effekten 78 386, Anlage des Ern.-F. 276 993, do. des Spez.-R.-F. 3900, do. des R.-F. 33 678, do. des Pens.-F. 3688, Material. 47 842, Vorschuss 580, Bankguth. 179 990, Debit. 50 841, Kassa 9471. — Passiva: A.-K. 4 905 000, Grund- u. Bodenk. 235 000, Ern.-F. 308 725, Spez.-R.-F. 4510, R.-F. 42 048, Pens.-F. 5188, Kredit. 93 634, Kleiderkasse 468, Div. 98 100, do. unerhob. 1760, Vortrag 25 560. Sa. M. 5 719 996.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2475, Kursverlust 8090, Ern.-F. 34 342, Spez.-R.-F. 609, R.-F. 6381, Pens.-F. 1500, Abschreib. 14 118, Gewinn 123 660. — Kredit: Vortrag 18 037, Zs. 16 833, Betriebsüberschuss 156 306. Sa. M. 191 178.

Dividenden 1900/01—1912/13: 1, 1¹/₄, 1, 1¹/₂, 1, 2, 1¹/₂, 2, 1,6, 2, 2, 2, 2⁰/₁₀.

Vorstand: Landes-Baumeister K. Keudel, Ratmann Osw. Senff, Calbe; Bürgermeister Beck, Stellv.: Heiner. Schwarzlose, Gardelegen.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat von der Schulenburg, Beetzendorf; Stelly. Landrat von Bismark, Stendal; Geh. Reg.-Rat Auffahrt, Magdeburg; Landesrat Roscher, Merseburg; Landrat von Alvensleben, Beigeordneter Breitung, Gardelegen; Bürgermeister Meyer zum Gottesberge, Calbe a. M.; Amtsvorsteher Schulenburg, Grossapenburg; Rentier Schulze, Berkau; Rendant Geffers, Beetzendorf; Gemeindevorsteher Bormann, Diesdorf; Senator Oelkers, Wittingen; Landwirt Heymann, Jübar.

Brohlthal-Eisenbahn-Gesellschaft in Köln.

Gegründet: 22./1. 1896; eingetr. 8./2. 1896. Konz. v. 19./8. 1895 u. 7./6. 1899 unbeschränkt vorbehaltlich des gesetzl. Ankaufsrechtes.

Zweck: Bau und Betrieb einer schmalspurigen Nebenbahn von Brohl über Niederzissen und Weibern nach Kempenich. Bahnlänge 23,8 km, Spurweite 1 m (mit Zahnstangenstrecke bei Bahnhof Engeln). Die Strecke Brohl-Weibern wurde 14./1. bzw. 1./5. 1901, die Reststrecke bis Kempenich 7./1. 1902 dem Verkehr übergeben. Den Betrieb führt die Westdeutsche Eisenbahn-Ges. in Cöln gegen Vergüt. von 2¹/₂% der Betriebs-Einnahmen.

Statistik:	1908/09	1909/10	1910/11	1911/12	1912/13
Beförderte Personen	134 005	128 193	138 914	142 437	156 207
Einnahme aus Personen- u. Gepäckverkehr M.	48 563	47 974	49 529	52 782	57 276
Beförderte Güter t	166 326	157 272	175 815	208 206	184 909
Gesamteinnahme do. M.	221 020	210 835	253 412	289 087	256 867

Kapital: M. 3 700 000 in 3700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 400 000, Erhöhung um M. 300 000 lt. G.-V. v. 24./9. 1898 in 300 Aktien, angeboten den alten Aktionären zu pari. Alle Aktien befinden sich im Besitz der Westd. Eisenbahn-Ges. in Köln. Aktien nicht notiert.

Anleihe: M. 1 250 000 in 4¹/₂% Schuldverschreib. à M. 1000 lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein und durch Indossam. übertragbar, rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 28./9. 1904 zur Deckung einer Darlehnschuld bei der Westd. Eisenbahn-Ges. und zur Beschaffung von Betriebsmitteln. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1910 bis spät. 1945 mit 1¹/₄% der urspr. Schuld und ersp. Zs. Auslos. im Juni auf 1./10. Verstärkte oder gänzl. Tilg. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Sicherungshypothek auf die Bahneinheit. Den Zs.- u. Tilg.-Dienst hat der A. Schaaffh. Bankverein in Cöln solange garantiert, bis nach dem Entscheide der Staatsaufsichtsbehörde die Ges. in 2 aufeinanderfolgenden Betriebsjahren einen reinen Überschuss